

# OPERATION BEI ZWERCHFELLBRUCH (HIATUSHERNIE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist ein operativer Eingriff zum Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hiatushernie) geplant.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR DIE OPERATION

Das Zwerchfell ist eine kuppelförmige Muskelplatte, die Brust- und Bauchhöhle voneinander trennt. Da einige Strukturen, wie die Speiseröhre, vom Brust- in den Bauchraum ziehen, gibt es Lücken (Hiatus oesophagus), die den Durchtritt durch das Zwerchfell ermöglichen.

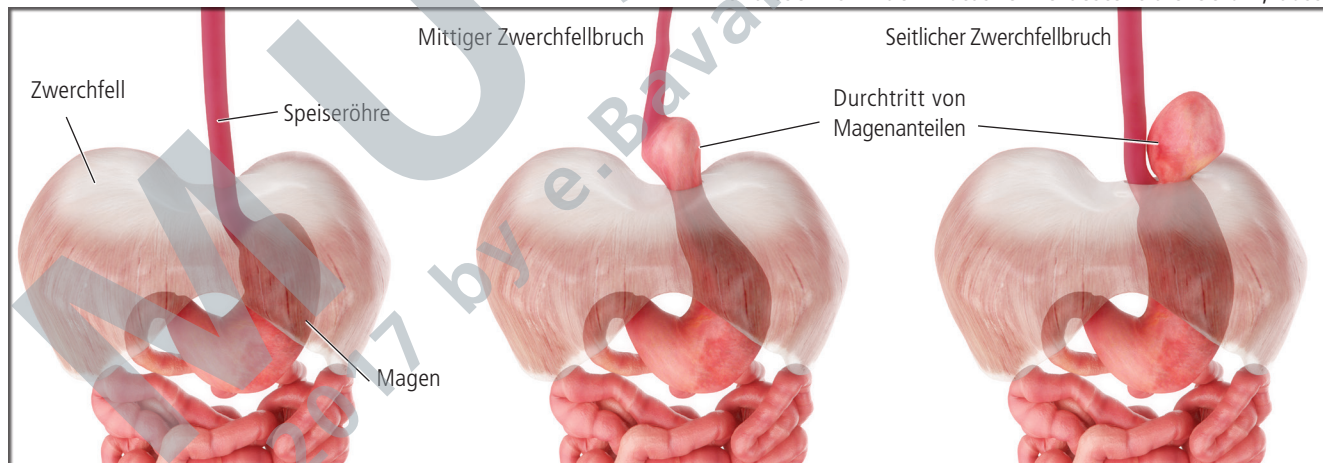
Kommt es zu einer Aufweitung dieser Lücke, können sich hierdurch Organe teilweise oder ganz aus dem Bauchraum in die Brusthöhle verlagern. Man spricht dann von einem Zwerchfellbruch bzw. einer Hiatushernie.

gen (Barrett-Oesophagus) sind mögliche Folgen. Langfristig kann sich daraus Speiseröhrenkrebs entwickeln.

#### Seitlicher Zwerchfellbruch (Paraösophageale Hiatushernie)

Hier verlagern sich Organanteile nicht direkt durch die Zwerchfellöffnung der Speiseröhre, sondern seitlich davon in den Brustraum. Bei einer kompletten Verlagerung des Magens spricht man von einem sogenannten Upside-down-Magen. Kommt es dagegen zu einer Verlagerung von Darmanteilen in die Brusthöhle, spricht man von einem Enterothorax.

Bei dieser Form der Hiatushernie besteht die Gefahr, dass



Ein Zwerchfellbruch kann an unterschiedlichen Stellen auftreten:

#### Mittiger Zwerchfellbruch (Axiale Hiatushernie)

Hier verschiebt sich der Magen der Speiseröhre folgend in die Brusthöhle. Durch ein permanentes Verschieben von Speiseröhren- und Magenanteilen kommt es zu kleinen Blutungen, die im Laufe der Zeit zu einer Blutarmut (Anämie) führen. Durch das Hochwandern des Mageneingangs ist dessen Funktion gestört und es kann Magensäure in die Speiseröhre aufsteigen (Sodbrennen bzw. gastroösophagealer Reflux). Schmerzen, schweren Entzündung und sogar Zellveränderun-

Organanteile eingeklemmt werden und durch eine mangelnde Blutzufuhr absterben können. Daher wird in diesem Fall grundsätzlich eine operative Behandlung empfohlen.

Beide Bruchformen können auch in Kombination auftreten; man spricht dann von sogenannten Mischhernien.

Im Extremfall verlagern sich größere Anteile der Bauchorgane in den Brustkorb, wodurch es durch die Verdrängung der Lunge zu Atemnot kommen kann.